

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**W. A. Mozarti Missa pro defunctis Requiem**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**Leipzig, [1812]**

Texte

**urn:nbn:de:bsz:31-51298**

# D A S R E Q U I E M.

NACH DEM LATEINISCHEN.

ZU W. A. MOZARTS MUSIK

VON

HERRN PROFESSOR C. A. H. CLODIUS IN LEIPZIG.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle!

Dich preiset die Hymn' o Gott in Zion, und Dir wird Gelübd bezahlt in Jerusalem.

Erhöre unsere Red', erhör' sie. Zu dir kommet alles Fleisch dereinst.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle!

Kyrie Eleison! Christe Eleison! Kyrie Eleison!

Tag des Zornes, den von weiten Die Propheten prophezeiten, Der zu Asch' einst brennt die Zeiten! Welch ein Schauer den Gebeknen, Wenn der Richter, schonend keinen, Richtend alle, wird erscheinen.

Die Posaun' im Wundertone Wird aus Gräbern jeder Zone Sammeln alle zu dem Throne. Tod und Welt wird staunend sehen Rings die Kreatur erstehen, Rede vor Gericht zu stehen.

Da wird man ein Buch entfalten, Drinn verzeichnet alle alten Weltverbrechen sind enthalten. Furchtbar wird der Richter sitzen, Licht wird ins Verborgne blitzen, Nichts wird vor der Rache schützen.

Welch Gebet werd ich dann beten? Wer wird mich vor dem vertreten, Vor den Heilige ätternnd treten?...

Fürst vor dem die Himmel heben, Du den Rach' und Gnad' umschweben, Rette mich, gieb mir das Leben!

Heiland, einen deiner Blicke Wirf auf Golgatha zurücke, Schon' im Richtspruchaugenblicke!

Ach zu mir auf dankten Pfaden Kamst du müde, kreuzbeladen, Starbst den Tod, mich zu begnaden. Richter, hab' in Menschenhütten Nicht umsonst für mich gelitten, Lass, ist Zeit noch, dich erbitten!

Seufzend lass das Haupt ich hangen, Meine Schuld brennt auf den Wangen, Heiss nach Gnad' ist mein Verlangen.

Der Marien hat vergebun Und verhiess dem Schwacher Leben, Hat auch Hoffnung mir gegeben.

Kannst du sündig Flehn erhören, Hilf von mir die Gluthen wehren, Die an Geisten ewig zehren. Sondre mich vom Tross der Hölle, Deiner Heerde mich geselle, Und zu deiner Rechten stelle!

Sind verstossen Satans Horden In des oden Abgrunds Pforten; Ruf mir dann mit Segensworten, Ach zerknirscht im Staube wende Betend ich zu dir die Hände:

Sorge du, Herr, für mein Ende! Tag der Thränen, Tag der Schrecken, Der zum Weltgericht wird wecken! Heiland, lass dein Schild uns decken! Schone die in deinem Namen Gläubig sterbend zu dir kamen, Schenke ihnen deine Ruhe. Amen.

Weilheiland, Jesus Christus, du Fürst des Ruhms, schütze die Seelen aller der Gläubigen, die da starben, vor Martern der Hölle und vor dem tiefen Pfähle!

Rette sie, rette sie. Heiland, vom Rachen des Löwen, dass die Erde sie nicht verschling' und sie nicht stürzen in das Dunkel. Hoch heb' sein Panier Held Michael über sie und führe sie hinauf ins heilige Licht ein, das weiland Abraham du verhiesst und seinem Samen.

Siehe, wir bringen dir Opfer. Preis und Gebet dar. Herr, empfang', empfang' sie gädiglich für alle die Seelen der Abgeschiednen, deren friedliches Gedachtniss wir heut' trauend feyern.

Lass du sie, Gnadiger, vom Tode sanit hingehn zum Leben, das weiland Abraham du verhiesst und seinem Samen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Herr Gott Zebaoth. Himmel und Erde sind voll von seiner Herrlichkeit Hosianna in der Höhe!

Komm gesegnet, gesegnet im Namen des Ewigen. Hosianna in der Höhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

Herr dein Himmel strahle hell um die Seligen! Lass friedlich sie darin bey deinen Heiligen wohnen.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle!

Gieb ihnen Leben, Heil und Wonne! Ew'ge Ruhe.

# DER TAG DES GERICHTS.

PARODIE DES REQUIEM

VON

HERRN KAPELLMEISTER HILLER IN LEIPZIG.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, um klug zu werden!

Sey gnädig, Gott, in diesem Leben! gnädig sey uns auch dereinst im Tode!

Erhöre im Himmel unsre Bitte! denn du allein bist unser Helfer.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, um klug zu werden!

Kyrie eleison! Christe eleison! Kyrie eleison!

Tag des Richters, du wirst kommen:  
Deiner freun sich alle Frommen,  
Wenn die Sünder vor dir beben,  
Schrecklich wirst du denen werden,  
Die dein spotteten auf Erden,  
Wirst Verdammnis ihnen geben.

Gleich dem Tönen der Posannen  
Werden Gräber mit Erstaunen  
Des Erweckers Stimme hören,  
Leben wird zum Abgrund dringen,  
Wird des Todes Reich bezwingen,  
Und den langen Schlaf verstören.

Dann, erwacht zu neuem Leben,  
Werden alle sich erheben,  
Die in Todesbanden lagen,  
O wie werden die Verbrecher  
Vor dem einst verachteten Rächer  
Nun vergebens flehn und klagen!

Aber ihr dem Herrn Getreuen,  
Ihr dürft eures Lohns euch freuen,  
Nicht vorm Richter muthlos zagen!

Gott, mit furchtbarm Glanz umgeben —  
Kann kein Sünder vor dir leben:  
Wie werd' ich vor dir beschern?  
O mein Heiland, jene Pfade  
Kann ich nur durch deine Gnade  
Ohne Schaudern sicher gehen.

Du wardst Mensch, auch mir zu gute,  
Lötest mich mit deinem Blute;  
Deine Leiden sind mir Segen:  
Lass, ach lass an jenem Tage,  
Wenn ich Sünder angetvoll zage,  
Mir zum Schutze dich bewegen!

Lass der Reue bittere Thränen,  
Die sich brünstig nach dir sehnen,  
Zur Vergebung vor dir gelten!  
Der du Sündern gern verziehst,  
Jedem Armen Trost verliehest,  
Wirst mich nicht verdammend schelten.

Gross ist meiner Sünden Menge:  
Mit Erbarmen, nicht mit Strenge  
Siehe richtend mein Vergehen!  
Stelle mich zu jenen Frommen,  
Die begnadigt zu dir kommen,  
Und zu deiner Rechten stehen!

Wenn die Bösen von dir scheiden,  
Der Verdammten Qual zu leiden,  
Laas', o Herr! bey dir mich leben.  
Tief gebeugt ist meine Seele:  
In der Schwermuth finstern Hölle  
Kann ihr niemand Ruhe geben.

Nur mit Dir kann jenem Tage,  
Ungekränkt von Furcht und Plage,  
Muthig ich entgegen eilen.

Du führst, von der Erden Leiden  
Frei, mich ein zu deinen Freuden!  
Ewig nenn ich dann dich mein,  
Ewig selig dein zu seyn. Amen.

Du, aller Menschen Vater, Allgütiger, lass  
uns, so lange wir leben, nicht vom Wege der  
Tugend weichen, nicht fallen in Sünde, nicht  
sinken ins Verderben!

Fern lass uns bleiben von Lastern und  
Schande: dass wir rein und unverletzt bewah-  
ren inuner unsre Seele: um würdig zu werden  
jenes Lohns, jenes frohen Erbes bey dir im  
Himmel, das du verheissen hast uns zu geben,  
uns deinen Erwählten.

Leit' unsre Herzen ab von der Erde, zu  
dir gen Himmel: dass wir mit Eifer uns bestre-  
ben, jener ewigen Güter theilhaftig zu werden!  
Lass uns trachten nur nach jenen unvergäng-  
lichen Schätzen, die du verheissen hast, uns zu  
geben, uns deinen Erwählten.

Seyd gesegnet, ihr Treuen, des Lohns  
Versichert! Euch krönt einst ewig Heil und  
Sieg.

Herr Gott Vater im Himmel, du Ew'ger,  
du aller Welten Schöpfer, gieb uns allen Heil  
und Sieg!

Sohn des Vaters im Himmel, du Ew'ger,  
du aller Menschen Heiland, gieb uns allen Heil  
und Sieg!

Geist des Höchsten, du Ew'ger, du unser  
Licht und Leiter, gieb uns allen Heil und  
Sieg!

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Ze-  
baoth! Voll sind Himmel und Erde deiner  
Macht und Ehre. Halleluja!